

Protokoll
der Gründungsversammlung der
Abteilung „Traditionsmannschaft und Traditionspflege“
des DSC Arminia Bielefeld e.V.

Datum der Versammlung: 23. August 2022 ab 19:05 Uhr

Ort der Versammlung: Krombacher Stammtisch, SchücoArena, Melanchthonstr. 31a, Bielefeld

TOP 1 Begrüßung und Benennung des Protokollführers / der Protokollführerin

Die Versammlung wird um 19:05 Uhr von Präsidiumsmitglied Dr. Olaf Köster eröffnet. Olaf Köster fragt Präsident Rainer Schütte, ob dieser mit einer Begrüßung starten möchte. Dieser will jedoch am Ende unter TOP 5 noch einige Schlussworte an die Versammlung richten. Olaf Köster begrüßt die anwesenden Personen zur Gründungsversammlung der neuen bzw. formell zu gründenden Abteilung „Traditionsmannschaft und Traditionspflege“. Er weist darauf hin, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde, durch Aushang der Einladung und Tagesordnung in der Geschäftsstelle sowie auf der Vereinswebsite

Olaf Köster bestellt Sandra Hausberger zur Protokollführerin. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Olaf Köster verweist darauf, dass es von der Veranstaltung Tonaufzeichnungen geben wird und bittet die Versammlung um Zustimmung. Diesem wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2 Thematische Einführung / Verabschiedung der Abteilungsordnung

Olaf Köster fährt mit TOP 2 fort, in welchem er noch ein wenig über die Abteilung informieren möchte.

Hintergrund der Abteilungsordnung sei das fehlende offizielle Unterhalten einer Traditionsmannschaft im Verein. Diese habe bereits seit einiger Zeit existiert, sei jedoch nicht formell im Verein angesiedelt gewesen. Es hätten in der Vergangenheit immer wieder Spiele stattgefunden, welche durch die Spieler selbst organisiert geworden seien. Während der Amtszeit von Hans-Jürgen Laufer habe dieser das Thema Traditionsmannschaft in die Hand genommen. Spätestens jedoch durch Corona sei das Thema zum Stillstand gekommen. Ausnahme sei die Teilnahme am Klosterpfortencup 2021 gewesen, bei dem durch den Sieg des Klosterpfortencups ein neuer Geist entstanden und somit auch der Geist für die Gründung der Abteilung entstanden sei. Mit dem Tod von Ulrich Büscher habe außerdem ein trauriger Anlass zu dem Beschluss geführt, dass man sich dem Thema Tradition noch weiter annehmen wolle.

Im Präsidium habe man ebenfalls den Wunsch gehabt, dass man in dem Bereich auch mit anderen Vereinen mithalten kann. Alle großen Vereine würden Traditionsmannschaften führen und es gehöre auch zu einem Verein mit der Größe von Arminia Bielefeld dazu, eine Traditionsmannschaft zu unterhalten.

Olaf Köster habe bereits bei seiner Bewerbungsrede auf der JHV 2020 gesagt, dass ihm das Thema Tradition sehr am Herzen liege und habe deswegen gemeinsam mit Hans-Jürgen Laufer beschlossen, den Faden dahingehend aufzunehmen. Aus diesem Impuls habe man im April 2022 ein erstes Organisations-Treffen organisiert. Mit dabei gewesen seien damals eine Gruppe um jüngere ehemalige Spieler (David Ulm, Dennis Eilhoff, Manuel Hornig, Suat

Bas, Philipp Heithölter), Hans-Jürgen Laufer, Olaf Köster, Wolfgang Rudolf und Wolfgang Kneib. Ende April habe man dann einen ersten Trainingsauftakt in der EDIMEDIEN-Abteilung organisiert. Dies sei sozusagen der „Re-Start“ gewesen.

Seitdem sei folgendes passiert:

Die Truppe, die sich jetzt zusammengefunden habe, sei sehr regional geprägt mit hauptsächlich Arminen, welche weiterhin in OWL leben. Es bestehe auch bereits Interesse von Personen, die etwas außerhalb wohnen, wie etwa Roland Maul in Meppen, so dass man sagen könne, es bestehe großes Interesse unter den ehemaligen Spielern. Natürlich müsse man am Ende immer schauen, wer dann final auch wirklich an Spielen etc. teilnehmen werde, jedoch habe man mit rund 40-45 ehemaligen Spielern bereits einen guten, regional geprägten Stamm innerhalb einer WhatsApp-Gruppe gefunden.

Man habe das Team komplett mit Trikotsätzen, Trainingsbekleidung, als auch Präsentationsbekleidung ausgestattet, damit man sich auch nach außen hin ordentlich präsentieren könne. Darauf solle auch in Zukunft ein Augenmerk gelegt werden.

Aus dem Bereich der Altliga habe man tolle Unterstützung erfahren, auf welche man auch angewiesen sei. Z.B. durch Spieler, welche bei Spielen aushelfen. Mit Carsten Fischer und Frank Lessow habe man außerdem ein vernünftiges Funktionsteam an der Seite der Mannschaft.

Seit dem Restart habe man auch bereits erste Spiele ausgetragen. Angefangen mit einem Benefizspiel für Flüchtlinge aus der Ukraine in Enger über Spiele beim FC Stukenbrock, dem SW Sende, gegen die Allstars Wiedenbrück, bis hin zum Spiel gegen den TuS Senne 08 in der EDIMEDIEN-Arena im Rahmen des Stadionfests der Frauen- und Mädchenabteilung. Mit einem Unentschieden und vier Siegen sei man dabei auch weiterhin ungeschlagen. Das Schöne sei, dass das Ganze immer sehr nahbar statfinde und man sozusagen Spieler zum Anfassen bei den Veranstaltungen habe.

Des Weiteren sei man bei den Bethel Athletics im Juni seitens Arminia gut vertreten gewesen und habe dort Medaillen überreicht etc. David Ulm habe außerdem im Vorfeld an einer Trainingseinheit mit Fußballspielern aus Bethel teilgenommen.

Zusätzlich sei man bereits aktiv gewesen, um Geld in die Kassen zu bekommen. Durch eine Anschubfinanzierung des ASC habe man die bereits erwähnte Erstausrüstung organisieren können. Durch Hans-Jürgen Laufer habe man es auch geschafft, mit der Firma Schüco einen Sponsoringvertrag für das Trikotsponsoring abzuschließen und somit weiteres Geld zu akquirieren. Außerdem habe der ASC einen weiteren Förderzuschuss an die Abteilung überwiesen und man habe durch die Spiele auch bereits einige Antrittsgelder eingespielt.

Olaf Köster wolle außerdem noch einmal die Köpfe der Traditionsmannschaft erwähnen, welche sich bislang um die Organisation gekümmert haben. Das seien unter anderen Manuel Hornig, Hans-Jürgen Laufer und Michael Gehre, welche später im Protokoll noch eine große Rolle spielen sollten. Neben anderen Spielern, wie Dennis Eilhoff, David Ulm und Philipp Heithölter müsse man auch Stefan Studtrucker erwähnen. Dieser sei bei den letzten Spielen an der Seitenlinie aktiv gewesen. Dies seien die Köpfe seitens der Aktiven-Säule.

Es werde außerdem einen zweiten, passiven Bereich in der Abteilung geben, bei dem man sich vor allem um die Ehemaligen kümmern wolle, welche nicht mehr aktiv am Spielbetrieb teilnehmen können. Man wolle dabei mehr Sichtbarkeit der „Legenden“ erzeugen. Diese Säule werde zukünftig in den Händen von Michael Gehre, Wolfgang Rudolf und Wolfgang Kneib liegen. Zukünftig solle es zum Beispiel eine Art „Traditionstisch“ im Krombacher Stammtisch geben, wofür regelmäßig ehemalige Spieler zu Heimspielen eingeladen werden sollen. Matze Hain werden zum Beispiel bereits zum Spiel gegen Eintracht Braunschweig den Anfang machen.

Die Abteilung werde also aus zwei Säulen bestehen, den Aktiven (Traditionsmannschaft) und den Passiven (Traditionspflege)

Damit die Abteilung laut Satzung bestehen könne, brauche es außerdem eine Abteilungsordnung. Diese habe man zusammengestellt und dem Präsidium in Gänze vorgelegt. Das Präsidium habe dabei Ideen eingebracht und tatkräftig mitgearbeitet. Anschließend sei die Abteilungsordnung per Präsidiumsbeschluss abgesegnet worden und auch die Gründung der Abteilung befürwortet worden. Dies sei insofern wichtig, da man formal die Abteilung per Präsidiumsbeschluss ins Leben rufen könne und man prinzipiell gar keine Gründungsversammlung benötige. Trotzdem wolle man es für die Abteilung so handhaben und die Gründung auch offiziell von staten gehen lassen.

Die Abteilungsordnung (anschließend angehängt) wird an die Leinwand projiziert.

Olaf Köster liest anschließend §1 und §2 der Abteilungsordnung vor.

Zu §1b) gibt Olaf Köster folgenden Zusatz nach „zu ehemaligen Spielern soll betrieben werden“. Dies sei ein Punkt, der in jüngster Vergangenheit vernachlässigt worden sei und in Zukunft auf jeden Fall bearbeitet werden solle. Es gebe Vereine, welche in diesem Bereich bereits vorbildlich arbeiten würden. Wolfgang Kneib bringe zum Beispiel immer wieder Borussia Mönchengladbach ins Gespräch. Mit denen wolle und könne man sich ausdrücklich nicht vergleichen, wolle sich die Strukturen trotzdem gerne anschauen.

Anschließend fährt Olaf Köster mit dem Verlesen der Abteilungsordnung fort.

Der Rest der Abteilungsordnung ergebe sich von selbst. Die ehrenamtlich basierende Arbeit unterscheide Arminia vielleicht auch von den großen Vereinen, welche ganz andere Finanzierungsmöglichkeiten hätten. Man wolle bei Arminia jedoch erstmal bescheiden anfangen. Es werde in Zukunft Kartenkontingente für Spieler geben, eine kostenlose Mitgliedschaft für alle Aktiven etc. Außerdem sollen natürlich auch anfallende Kosten, wie z.B. für das Funktionsteam, erstattet werden. Der Ausgangspunkt sei ganz klar ehrenamtlich, aber natürlich werde man entsprechende, bescheiden Lösungen für Aufwände finden.

Alles andere sei typischer Abteilungsjargon für Abteilungsordnungen. Zur Mitgliedschaft unter § 2 gebe es nicht viel zu sagen. §2b) sei ein Wunsch, welcher seitens Präsidiums aufgekommen sei, dass zukünftig ein aktiver Austausch zwischen den Bereichen Traditionsmannschaft / Aktive und dem Bereich Sport aus der KGaA stattfinden solle. Dies soll zu einer Aufwertung des Themas Tradition im gesamten Verein und seiner Tochtergesellschaft beisteuern.

Aus versicherungstechnischen Gründen sei zu empfehlen, dass aktive Spieler der Traditionsmannschaft auch Mitglied bei Arminia Bielefeld bzw. in der Abteilung werden. Dafür werde eine kostenlose Mitgliedschaft für die Aktiven angeboten. Die Anmeldungen bis jetzt würden sich noch in Grenzen halten, aber auch da wolle man in Zukunft aktiv hinterhergehen.

§3 – die Organe seien wie auch in jeder anderen Abteilung im e.V. aufgestellt. Die Abteilungsversammlung sei ein typischer Ablauf und werde in Zukunft dann hoffentlich auch von mehr Mitgliedern besucht. Die Abteilungsleitung, welche in TOP 4 gewählt werde, werde laut Abteilungsordnung aus folgenden Funktionen bestehen: Abteilungsleiter/-in, stellvertretende(-r) Abteilungsleiter/-in und Kassenwart/-wartin. Zusätzlich sei es möglich für die Zukunft Beisitzer zu integrieren, welche jedoch nicht stimmberechtigt seien. Man habe aktuell bereits ein großes Team im Hintergrund und freue sich, wenn sich dieses vielleicht in Zukunft auch noch aktiver in den Vorstand einbringen werde. Außerdem brauche man je zwei Rechnungsprüfer/-innen, welche in einem Turnus von zwei Jahren gewählt werden.

Zu §4 Beiträge gelte es zu sagen, dass man im passiven Bereich die Preise der Mitgliedschaften aus dem Hauptverein übernommen habe. Eine passive Mitgliedschaft für Vollzahler koste somit 96,00 € pro Jahr. Außerdem werde es auch das Angebot für Familienmitgliedschaften, Ermäßigungen etc. geben.

In §5 geht es um die Auflösung der Abteilung, woran man aktuell natürlich gar nicht erst denken wolle.

Auf Nachfrage von Olaf Köster gibt es keine Anmerkungen und Fragen zur Abteilungsordnung.

Olaf Köster bittet die Mitglieder anschließend um Zustimmung zur Abteilungsordnung. Das Ergebnis lautet wie folgt:

11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Somit haben 100% der Abteilungsordnung zugestimmt.

Olaf Köster bedankt sich für die Zustimmung und merkt noch an, dass eine Abteilungsordnung auf jeder Versammlung der Abteilung abgeändert werden kann.

TOP 3 Wahl der Abteilungsleitung

Nach Erteilung der Abteilungsordnung fährt Olaf Köster fort mit der Wahl der Abteilungsleitung.

Zur Wahl stellen sich folgende Personen:

Manuel Hornig als Abteilungsleiter, Michael Gehre als stellvertretender Abteilungsleiter und Hans-Jürgen Laufer als Kassenwart.

In der Ehrenordnung habe es dazu eine Dissonanz bezüglich der Amtsübernahme von Hans-Jürgen Laufer gegeben, da dieser als Ehrenpräsident kein aktives Amt im e.V. annehmen hätte dürfen. Die Ehrenordnung sei vom Ehrenrat dahingehend angepasst worden, dass dies nun möglich sei.

Da die zur Wahl stehenden Personen unter den Versammlungsteilnehmern bekannt sind, verzichtet man auf eine Vorstellung der Kandidaten.

Die Wahl findet als offene Blockwahl statt.

Olaf Köster bittet die Mitglieder um Zustimmung. Das Ergebnis lautet wie folgt:

8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen

Somit haben 100% der Wahl der vorgeschlagenen Abteilungsleitung zugestimmt, welche die Wahl auch annimmt.

Olaf Köster bedankt sich bei den drei Kandidaten, dass sie sich zur Wahl gestellt haben, und gratuliert zur Wahl.

TOP 4 Wahl Kassenprüfer/-in

Olaf Köster fährt fort mit der Wahl der Kassenprüfer/-innen.

Leider seien beide Kandidaten krankheitsbedingt nicht vor Ort, wollten sich aber dennoch zur Wahl stellen und diese im Falle einer Zustimmung durch die Versammlung auch annehmen.

Folgende Personen stellen sich für eine Wahl zur Verfügung:
Volker Wohlfahrt - Angestellter beim Finanzamt Bielefeld
Thorsten Heidemann - Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Olaf Köster bittet die Mitglieder um Zustimmung. Das Ergebnis lautet wie folgt:

11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Somit haben 100% der Wahl von Volker Wohlfahrt und Thorsten Heidemann als Kassenprüfer der Abteilung zugestimmt.

Olaf Köster bedankt sich bei beiden Kandidaten, dass sie sich zur Wahl gestellt haben, und gratuliert zur Wahl.

TOP 5 Ausblick / Verschiedenes

Olaf Köster geht über zum letzten Tagesordnungspunkt der Versammlung und startet mit einem Ausblick auf die kommenden Aufgaben und Termine, welche ab sofort dann natürlich ins Aufgabengebiet der Abteilungsleitung fallen werden.

Im Aktivenbereich solle das Funktionsteam gestärkt werden. Beim letzten Spiel habe man bereits einen Physiotherapeuten zur Seite gehabt, welcher sich auch in Zukunft eine Tätigkeit für die Traditionsmannschaft vorstellen könne. Dafür müsse man die Art der Aufwandsentschädigung planen und festlegen. Man sei sich jedoch einig, dass ein Physiotherapeut auf jeden Fall Teil des Teams sein sollte. Auch solle es auch eine feste Regelung in Richtung Betreuer und Infrastruktur geben. Zum Beispiel solle für die Zukunft geklärt werden, wie man die Trikotwäsche organisiert etc.

Eine weitere Aufgabe sei die Aufstellung der Abteilungswebsite. Es sei für die Zukunft unerlässlich, auf der Homepage des Vereins vertreten zu sein, auch um dort Mitgliederwerbung bzw. das Thema Sponsoring voranzutreiben. Das Thema Sponsoring stehe im Allgemeinen noch groß auf der Agenda und solle angepackt bzw. die Sponsorensuche erweitert werden

Es gebe bereits Mitgliedsanträge, welche ab sofort in der Geschäftsstelle ausliegen. Hier werde es nochmal eine Neuauflage des aktuellen Mitgliedsantrages geben. Ab dem 24.08. werde es außerdem möglich sein, auch über die Homepage eine Mitgliedschaft für die Abteilung Traditionsmannschaft und Traditionspflege zu wählen. Es gelte also ab sofort, neue Mitglieder zu werben.

Eine weitere Säule sei der Zugewinn neuer Spieler. Man habe in letzter Zeit mit Mathias Hain oder Thomas von Heesen weitere Personen dazugewonnen, wolle aber natürlich weiter nach ehemaligen Spielern suchen. Das aktive Spielernetzwerk solle ausgebaut werden, so dass man auch Spieler außerhalb von OWL für sich gewinnen könne. Man wolle insgesamt die Reichweite steigern. Einlagespiele seien außerdem weiter buchbar.

Olaf Köster wolle sich an dieser Stelle auch bei Sandra Hausberger bedanken, welche im Grunde die Managerin des Ganzen im Hintergrund ist. Sie koordiniere die Anfragen, helfe im Schriftverkehr, so dass sozusagen die Fäden der Abteilung bei ihr zusammenlaufen würden.

Das nächste Spiel stehe am 16.09. in Helpup an. Folgen werde der Klosterpfortencup am 02./03.10. und abgeschlossen werde das Jahr mit der Teilnahme am Emsland-Cup in Lingen, welcher am 30.12. stattfinden werde.

Der Emsland-Cup sei ein Hallenturnier der Traditionsmannschaften, welches auch im TV, durch Sport1 übertragen werde. Der Sieger qualifiziere sich direkt für das Hallenmasters in Berlin, das am 13./14.01.2023 stattfinden werde. Man habe bereits einen Bus für den 30.12. organisiert und freue sich auf dieses Highlight.

Eine weitere Aufgabe sei der Aufbau eines Netzwerkes und einer Datenbank der Ex-Spieler. Olaf Köster habe den Traditionstisch im Krombacher Stammtisch vorhin bereits erwähnt. Dieser solle bereits ab dem Braunschweig-Spiel zur Verfügung stehen. Michael Gehre weist darauf hin, dass auch das MAFA eine Alternative bieten würde, einen Raum für ehemalige Spieler am Spieltag im Stadion zu schaffen. Dies habe man in der Vorsaison auch teilweise für die Ehrenmitglieder genutzt.

Olaf Köster fährt fort, dass außerdem der Auf- und Ausbau des MAFA ein weiteres Thema sei, welches angegriffen werden solle. Ab sofort heiße es vor allem: Mitglieder werben, Sponsoren werben und Spiele vereinbaren, sowie die Reichweite steigern und alte Legenden einladen, was ab sofort vor allem Aufgabe der Abteilungsleitung sei.

Wolfgang Rudolf verweist darauf, dass man auch die Unterstützung der Presse bereits zugesagt bekommen habe. Sowohl die Neue Westfälische als auch das Westfalenblatt mit den Redakteuren Peter Burkamp und Uwe Kleinschmidt werden dort über die Traditionsmannschaft bzw. die Abteilung berichten. Man habe außerdem auch Dirk Schuster vom Westfalenblatt mit im Boot, welcher für den überregionalen Sport im Westfalenblatt zuständig sei. Der nächste Bericht werde über die Gründungsversammlung sein, welchen Werner Jöstingmeyer vorbereiten werde. Auch die vereinseigene Presseabteilung habe natürlich bereits ihre Unterstützung zugesagt und freue sich auf spannende Themen. Olaf Köster ergänzt, dass das Thema in der Geschäftsstelle generell bereits positiv aufgenommen worden sei. So übernehme zum Beispiel immer ein Spieler der Traditionsmannschaft bzw. generell ein ehemaliger Spieler die jeweilige Tipprunde für die Spieltage der Profis auf den Sozialen Medien. Man sei also innerhalb und auch außerhalb des Vereins gut vernetzt.

Dank Wolfgang Rudolf habe man bereits die Daten von einigen ehemaligen Spielern vorliegen, welche nach und nach erweitert werden sollen. Manuel Hornig habe bereits ein Tool erstellt, in dem Spieler ihre ganzen Daten einpflegen können. Manuel Hornig ergänzt, dass man außerdem gerade eine Aufstellung anfertige, welcher Spieler wie viele Spiele für den Verein gemacht habe, da einige Veranstaltungen wie zum Beispiel der Emsland-Cup auch gewisse Voraussetzungen an die Teilnehmer vorgeben. Zum Emsland-Cup seien vom Veranstalter außerdem auch das Präsidium und weitere ehemalige Spieler herzlich eingeladen. Für den Emsland-Cup habe man außerdem bereits eine gute Truppe zusammengestellt, mit welcher man Aufmerksamkeit erwecken werde könne und mit der man auch angreifen wolle. Der 30.12. sei zeitlich natürlich kein überragender Zeitpunkt, da viele Spieler im Urlaub seien und trotzdem sei man bereits gut und wolle oben mitspielen. Von Bernd Kühn, dem Organisator des Emsland-Cups habe man bereits gehört, dass auch andere Mannschaften wie etwa Bayer Leverkusen oder der BVB positiv über Arminias Traditionsmannschaft berichten würden. Man merke also, dass sich etwas bewege.

Werner Jöstingmeyer fragt, bei wem die sportliche Leitung der Mannschaft liege.

Manuel Hornig antwortet, dass es aktuell und auch hoffentlich zukünftig viel Teamwork sei. Bislang habe man noch keinem Spieler absagen müssen, aber auch da erhoffe man sich in Zukunft einen großen Stamm zu erarbeiten. Perspektivisch solle im Vorstand aber jeder seinen Part übernehmen und da liege die sportliche Leitung in seinem Bereich. Dies alles seien Dinge, die man jetzt aufbauen müsse und die es mit Leben zu füllen gelte. Aktuell sei Manuel Hornig in sehr starker Zusammenarbeit mit Philip Heithölter, welcher ihn extrem bei den sportlichen Aufgaben unterstütze. Im Endeffekt solle es jedoch so sein, dass Jeder Ideen einbringen dürfe und man sei froh über jede Unterstützung. Für die Zukunft gebe es außerdem die Überlegung, ein eigenes Turnier, zum Beispiel in der EDIEMDIEN Arena, auf die Beine zu stellen, ähnlich dem Klosterpforten Cup.

Bis dato seien die Aufgaben gut verteilt, was auch der Grund gewesen sei, warum sich Manuel Hornig zur Wahl gestellt habe. Er wisse ein starkes Team um sich herum, in dem alle Interesse haben, etwas Starkes auf dem Weg zu bringen. So mache es auch Spaß.

Werner Jöstingmeyer bringt den Einwand vor, dass es in der Vergangenheit oft so gelaufen sei, dass man in guten Zeiten viele Spieler für sich gewinnen habe können und in schlechten Zeiten keiner da gewesen sei. Auch aus Gründen, da es zum Beispiel kein Antrittsgeld etc. für die Spieler gegeben habe.

Olaf Köster antwortet, dass man genau aus diesem Grund nun eine eingeständig geführte Abteilung mit eigenem verwaltbarem Budget gegründet habe. Mit dem Budget solle möglichst kostendeckend gearbeitet werden. Natürlich könne es auch Zuschüsse und Erlöspotential geben und man sei optimistisch, dass die Abteilung einige Einnahmen generieren werde.

Manuel Hornig wolle außerdem hervorheben, dass es bislang unter den Spielern auch noch kein Thema gewesen sei, dass man nur für Geld spiele. Es sei hauptsächlich um die Verbundenheit zum Verein gegangen und darum, eine Gemeinschaft aufzubauen. Bei Einnahmen in der Zukunft könne man natürlich darüber nachdenken, aber aktuell stehe ein gutes ehrenamtliches Grundgerüst.

Präsident Rainer Schütte merkt an, dass man niemanden brauche, der kommt, weil er Geld dafür erhalte. Das sei nicht Basis einer Traditionsmannschaft bei Arminia Bielefeld. Gerne wolle man aber eine Willkommenskultur schaffen und Menschen einladen.

Olaf Köster weist darauf hin, dass man auch hierfür mit dem zukünftigen Abteilungsbudget operieren könne. Man dürfe nur nicht mehr Geld ausgeben als man habe.

Anschließend tritt Präsident Rainer Schütte für einige Schlussworte vor die Versammlung.

Wie er bereits erwähnt habe, brauche man keine Leute, die nur antreten, wenn sie Geld bekommen würden. Dies sei nicht Sinn der Vereinsphilosophie. Dies sei auch eine intensive Diskussion im Präsidium gewesen. Ein ganz wichtiger Punkt habe ihm bei allem bisher Gesagtem jedoch gefehlt, und zwar der Spaß. Man wolle Spaß und Freude haben und vermitteln, mit und in der Abteilung. Dies sei die wesentliche Triebfeder des Ganzen. Wenn es keinen Spaß mache, zusammenzukommen, sei dies nicht gut und nicht der richtige Weg. Die Abteilung dürfe nicht zu formal werden, sondern solle und müsse Freude verbreiten.

Außerdem wolle er danke sagen. Danke an den neuen Vorstand, dass sie dieses Amt übernehmen. Hans-Jürgen Laufer, Olaf Köster und er, Rainer Schütte, wüssten was Ehrenamt bedeutet und wie viel unbezahlte Zeit man investiere. Es werde leider immer seltener, dass Menschen bereit sind, Initiative zu ergreifen, sich einzubringen, Zeit aufzuwenden und da zu sein, wo es notwendig ist. Von daher wolle er sich vielmals für das Engagement bedanken.

Desweiteren freue es ihn, dass das MAFA nun offiziell eine Heimat bekomme. Das MAFA habe im Stadion natürlich immer eine Heimat gehabt, aber werde von nun an eine eingebundene Heimat im Verein haben, was gut sein werde und wodurch sich weitere Perspektiven für das MAFA, als auch den Verein ergeben werden.

Olaf Köster habe bereits erwähnt, dass auch der Austausch zwischen der Abteilung Sport in der KGaA und der Traditionsmannschaft vorangetrieben werden solle. Da habe man mit Manuel Hornig als ehemaligen Spieler den besten Vertreter, welcher aktiv die Kommunikation mit Samir Arabi aufnehmen und suchen könne. Es gehe darum, zu informieren, was in der Traditionsmannschaft passiere und wie man Arminia leben könne. Rainer Schütte glaube nämlich, dass es durchaus was mit den jungen Spielern mache, wenn sie sehen, dass auch ehemalige Spieler dem Verein immer noch verbunden sind. Die KGaA stehe hinter der Traditionsmannschaft und sehe auch die Möglichkeit, Leute langfristig an den Verein zu binden. Wichtige sei eben nur, dass man miteinander spreche.

Rainer Schütte bedankt sich am Ende noch persönlich bei Olaf Köster und Hans-Jürgen Laufer für ihren Einsatz. Die beiden hätten den Anfang gemacht und es sei schön, dass sie die Initiative ergriffen haben. Es sei gut so, dass man die Abteilung nun offiziell gegründet habe. Das Präsidium freue sich auf die Zukunft und wünsche einen guten Start!

Olaf Köster bedankt sich nochmal für die Anwesenheit und schließt die Versammlung um 20:02 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokollauszugs:

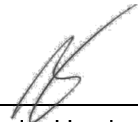
Bielefeld, den 08.09.2022



Dr. Olaf Köster
Präsidium



Manuel Hornig
Abteilungsleiter



Sandra Hausberger
Protokollführerin